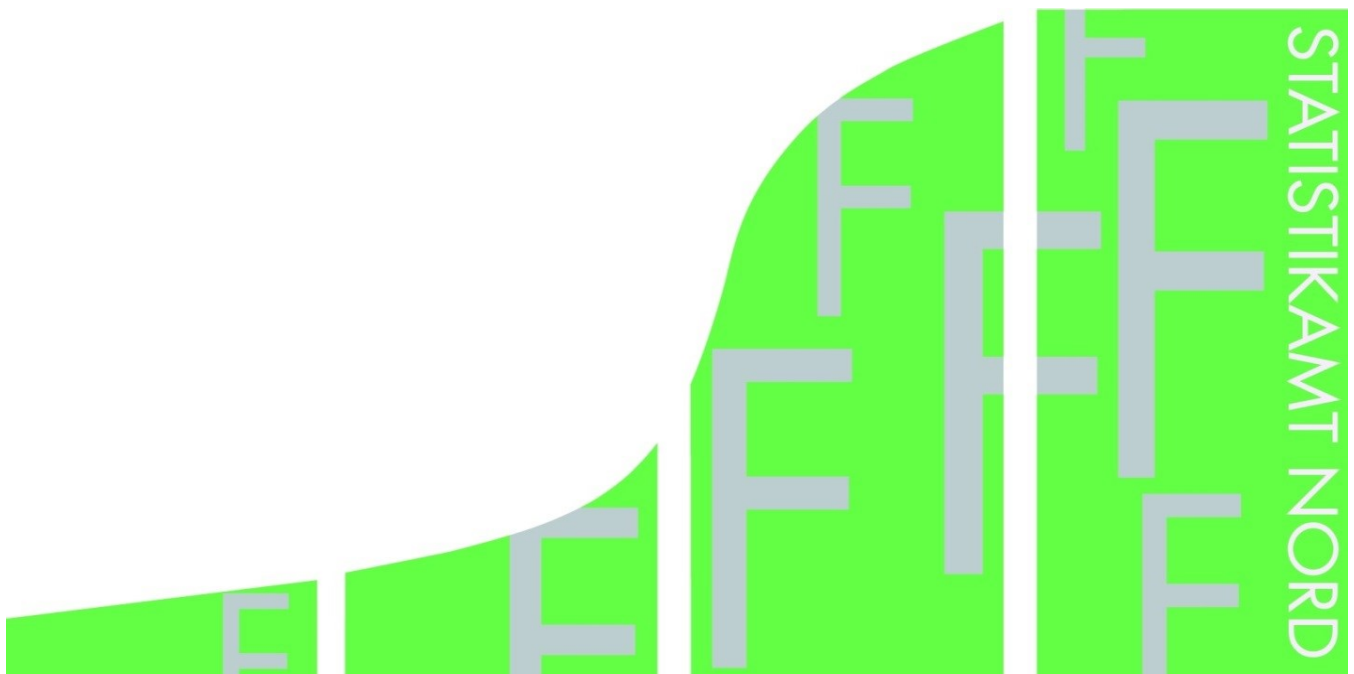


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: F II 1 - j 13 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Jahr 2013

Herausgegeben am: 19. Mai 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

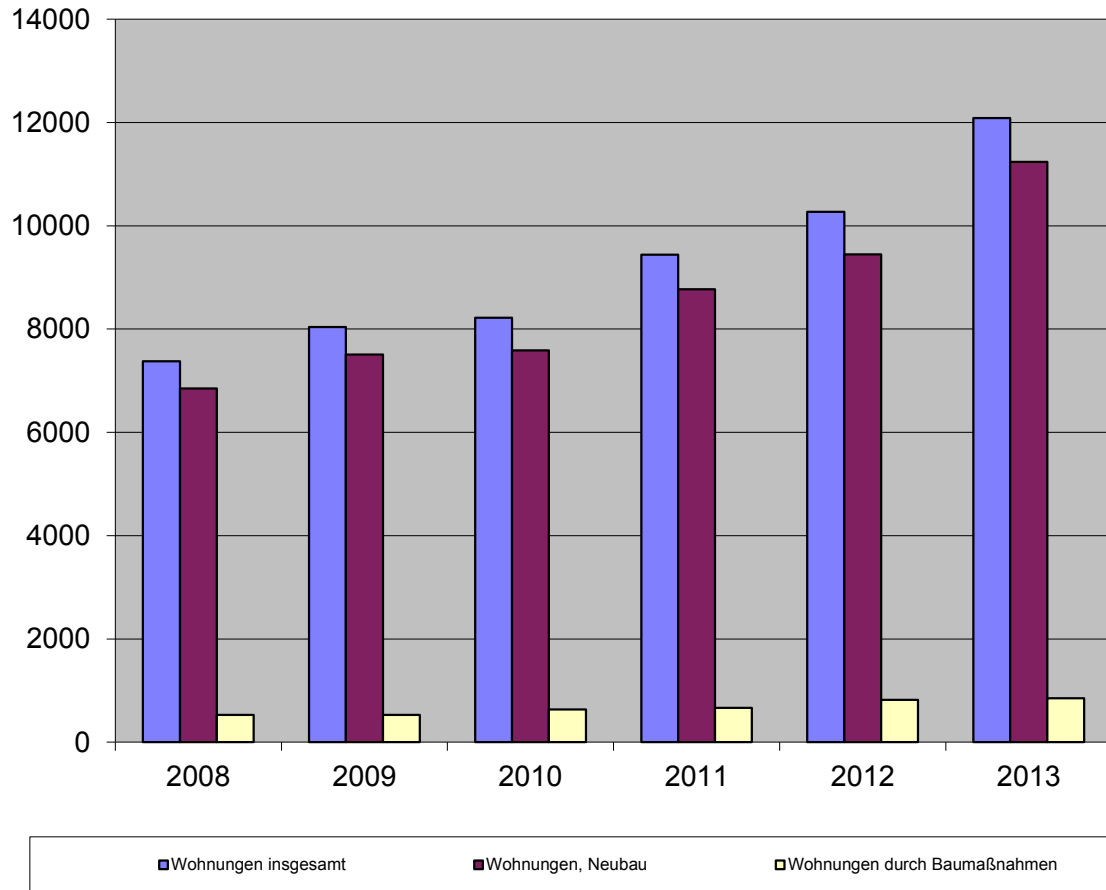
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein 2008 bis 2013



Inhaltsverzeichnis

Tabellen	Seite
Begriffserläuterungen und Hinweise	5
1. Baugenehmigungen 1999 - 2013 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau	6
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6
2. Baugenehmigungen 1999 - 2013 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	7
3. Baugenehmigungen 1999 - 2013 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	8
4. Baugenehmigungen 2013 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
5. Baugenehmigungen 2013 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen	11
6. Baugenehmigungen 2013 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	12
7. Baugenehmigungen 2013 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	13
8. Baugenehmigungen 2013 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	14
9. Baugenehmigungen 2013 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	15

Begriffserläuterungen und Hinweise

Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Räume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer mit einer Wohnfläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren

Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert). Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit), sowie Fachserie 5, Reihe 3

1. Baugenehmigungen 1999 - 2013 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagt e Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagt e Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238
2012	5 641	5 001	9 220	953	252	5 187	3 562	5 662	682	251
2013	5 845	5 724	11 029	1 085	265	5 263	3 714	5 795	703	261

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt ¹		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009 r	7 791	100	320	4,1	2 295	29,5	606	7,8	4 570	58,7
2010 r	8 055	100	131	1,6	2 388	29,6	543	6,7	4 993	62,0
2011 r	9 281	100	265	2,9	2 344	25,3	866	9,3	5 806	62,6
2012	10 010	100	145	1,4	2 831	28,3	708	7,1	6 326	63,2
2013	11 848	100	183	1,5	3 415	28,8	1 445	12,2	6 805	57,4

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen ¹ 1999 - 2013 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848
2012	1 518	8 642	20	181	91	359	526	2 582	703	4 857	178	662
2013	1 251	7 812	21	294	70	403	361	1 596	661	4 971	138	548

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

3. Baugenehmigungen 1999 - 2013 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein ¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau ²			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten ²
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
2012	7 726	10 010	1 059	2 243	262	1 477	10 272
2013	8 081	11 848	1 199	1 898	241	1 313	12 089
davon							
FLENSBURG	187	317	24	44	–	53	317
KIEL	264	414	42	54	- 3	43	411
LÜBECK	192	345	33	32	3	50	348
NEUMÜNSTER	83	91	10	21	69	42	160
Dithmarschen	335	371	41	169	14	87	385
Herzogtum Lauenburg	639	1 056	109	106	5	62	1 061
Nordfriesland	930	1 481	138	273	25	120	1 506
Ostholstein	595	1 102	101	157	23	77	1 125
Pinneberg	1 125	2 069	203	151	32	122	2 101
Plön	349	421	43	76	9	30	430
Rendsburg-Eckernf.	835	889	98	193	21	111	910
Schleswig-Flensburg	679	876	93	154	3	105	879
Segeberg	828	1 016	117	171	21	191	1 037
Steinburg	306	256	30	128	2	69	258
Stormarn	734	1 144	117	169	17	150	1 161

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ab 2012 einschließlich Wohnheime

4. Baugenehmigungen 2013
im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 731	116	4 731	599	25 150	8 171 63
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	532	21	1 064	104	4 400	1 520 22
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	578	93	5 154	379	16 285	5 423 66
Wohnheime	4	1	80	4	159	48 77
Wohngebäude zusammen	5 845	231	11 029	1 085	45 994	15 164 28
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	32	3	102	7	314	104 80
Unternehmen	1 260	90	4 657	376	16 294	5 074 60
davon						
Wohnungsunternehmen	880	65	3 333	266	11 835	3 534 38
Immobilienfonds	12	1	143	11	395	125 72
sonstige Unternehmen	368	24	1 181	99	4 064	1 414 50
Private Haushalte	4 542	137	6 191	697	29 162	9 875 15
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	2	79	5	224	109 73
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	8 081	195	11 848	1 199	50 036	16 770 05
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	38	3	102	8	317	106 96
Unternehmen	1 383	78	4 860	394	16 894	5 275 25
davon						
Wohnungsunternehmen	929	60	3 415	274	12 082	3 620 02
Immobilienfonds	14	1	143	11	396	126 30
sonstige Unternehmen	440	18	1 302	109	4 416	1 528 93
Private Haushalte	6 642	112	6 805	793	32 595	11 267 58
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	2	81	5	230	120 26

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5. Baugenehmigungen 2013 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Kreisen
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreise	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	106	90	251	863	18,6	2,6	26 121	66	5,5	5 787
KIEL	147	190	366	1 500	36,4	7,2	47 129	48	5,5	7 266
LÜBECK	130	144	311	1 242	29,3	7,9	36 394	34	3,8	6 554
NEUMÜNSTER	48	43	82	366	8,5	1,6	11 825	9	1,4	1 818
Dithmarschen	205	198	334	1 472	34,1	10,4	54 139	37	6,5	7 266
Herzogtum Lauenburg	505	517	993	4 267	99,0	22,2	122 515	63	9,6	9 633
Nordfriesland	632	662	1 326	4 945	124,5	26,3	225 844	155	14,0	30 799
Ostholstein	376	475	1 033	3 748	89,8	18,6	114 796	69	11,5	17 266
Pinneberg	912	1 008	2 006	8 448	190,9	38,4	270 672	63	12,0	15 362
Plön	231	195	373	1 605	36,9	6,5	53 060	48	6,2	8 430
Rendsburg-Eckernförde	616	471	835	3 677	89,0	18,5	111 490	54	9,3	10 443
Schleswig-Flensburg	573	462	841	3 734	86,7	14,9	110 760	35	6,5	9 153
Segeberg	615	553	945	4 297	106,6	24,1	142 279	71	10,7	14 753
Steinburg	188	144	240	1 159	25,5	6,0	36 864	16	4,5	5 492
Stormarn	561	574	1 093	4 671	109,5	26,3	152 540	51	7,3	10 555
Schleswig-Holstein	5 845	5 724	11 029	45 994	1 085,3	231,4	1 516 428	819	114,1	160 577

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude ¹ 2013 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen			
		1	2	3 und mehr	
	Gebäude			Wohnungen	
Anzahl					
FLENSBURG	106	95	2	9	152
KIEL	147	118	3	26	242
LÜBECK	130	107	5	18	194
NEUMÜNSTER	48	41	3	4	35
Dithmarschen	205	174	17	14	126
Herzogtum Lauenburg	505	419	40	46	494
Nordfriesland	632	390	131	111	674
Ostholstein	376	257	51	68	674
Pinneberg	912	762	46	104	1 152
Plön	231	196	15	20	147
Rendsburg-Eckernförde	616	538	44	34	209
Schleswig-Flensburg	573	469	68	36	236
Segeberg	615	521	50	44	324
Steinburg	188	163	20	5	37
Stormarn	561	481	37	43	538
Schleswig-Holstein	5 845	4 731	532	582	5 234

¹ einschließlich Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2013
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	21	294	55,4	72	3,9	104 267
Büro- und Verwaltungsgebäude	70	403	71,9	19	1,4	101 986
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	361	1 596	262,7	6	0,6	65 430
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	661	4 971	657,1	105	9,4	416 459
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	156	1 379	162,8	25	2,3	131 433
Handels- einschl. Lagergebäude	331	3 053	383,1	52	4,5	199 404
Sonstige Nichtwohngebäude	138	548	87,7	6	0,5	143 637
Nichtwohngebäude zusammen	1 251	7 812	1 134,7	208	15,8	831 779
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	103	325	55,1	1	0,5	96 365
Unternehmen	875	6 861	968,3	176	13,0	643 346
darunter						
Produzierendes Gewerbe	156	1 601	193,9	13	1,1	211 900
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	356	3 630	505,7	156	11,2	365 023
Private Haushalte	217	384	65,2	31	2,7	32 519
Organisationen ohne Erwerbszweck	56	242	46,2	–	–	59 549
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	40	294	62,3	72	3,9	125 999
Büro- und Verwaltungsgebäude	144	403	83,4	- 2	- 0,6	123 024
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	450	1596	293,3	16	1,5	75 000
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	992	4971	768,4	161	13,6	532 394
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	239	1379	189,6	29	2,7	159 421
Handels- einschl. Lagergebäude	508	3053	456,5	91	7,9	264 786
Sonstige Nichtwohngebäude	272	548	105,6	- 6	- 1,5	190 932
Nichtwohngebäude zusammen	1 898	7812	1 313,0	241	16,9	1 047 349
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	197	325	68,3	- 8	- 1,2	136 898
Unternehmen	1 266	6861	1 118,1	185	13,1	787 270
darunter						
Produzierendes Gewerbe	230	1601	220,7	13	1,2	239 823
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	591	3630	597,3	164	11,2	472 107
Private Haushalte	332	384	73,2	74	5,8	49 542
Organisationen ohne Erwerbszweck	103	242	53,4	- 10	- 0,9	73 639

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2013 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m²	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLENSBURG	27	212	2	8	0,2	39,3	23 354	- 2	14,1	15 217
KIEL	29	218	-	-	-	30,3	28 203	- 3	13,1	20 963
LÜBECK	20	324	-	-	-	44,5	44 331	3	5,6	7 593
NEUMÜNSTER	12	286	72	209	3,9	35,2	16 362	- 3	7,0	17 661
Dithmarschen	111	435	6	24	0,5	69,6	28 838	8	17,7	12 452
Herzogtum Lauenburg	74	303	2	9	0,3	50,6	35 173	3	11,7	12 601
Nordfriesland	157	572	25	78	1,8	97,8	66 762	-	22,0	19 113
Ostholstein	91	360	15	54	1,4	67,8	54 064	8	8,7	19 614
Pinneberg	98	782	27	85	2,8	108,0	74 911	5	13,5	16 934
Plön	54	147	3	12	0,3	28,4	12 225	6	1,9	2 182
Rendsburg-Eckernförde	141	834	6	26	0,7	103,1	60 190	15	8,4	17 254
Schleswig-Flensburg	114	639	6	17	0,3	96,3	87 829	- 3	8,7	7 910
Segeberg	122	1 319	25	91	1,9	167,4	189 085	- 4	23,1	17 281
Steinburg	86	347	8	28	0,7	60,0	29 833	- 6	9,2	11 253
Stormarn	115	1 033	11	35	1,0	136,3	80 619	6	13,7	17 542
Schleswig-Holstein	1 251	7 812	208	676	15,8	1 134,7	831 779	33	178,2	215 570

8. Baugenehmigungen 2013
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung
Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		1 000 m ³
			1	2	3 und mehr			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
Heizungsart								
Fernheizung	655	2 312	495	48	1 769	136	80	884
Blockheizung	66	234	47	6	181	16	16	150
Zentralheizung	5 096	8 442	4 165	1 008	3 269	427	428	4 098
Etagenheizung	9	22	5	2	15	3	3	4
Einzelraumheizung	19	19	19	–	–	–	39	97
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	685	2 578
Insgesamt	5 845	11 029	4 731	1 064	5 234	582	1 251	7 812
Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Keine Energie	–	–	–	–	–	–	685	2 578
Öl	30	79	24	4	51	4	14	20
Gas	3 725	6 321	3 014	758	2 549	332	346	2 948
Strom	73	142	63	8	71	6	39	134
Fernwärme	655	2 312	495	48	1 769	136	80	884
Geothermie	546	939	442	116	381	46	31	370
sonst. Umweltthermie	680	905	589	106	210	38	25	382
Solarthermie	25	28	22	6	–	–	1	29
Holz	70	132	56	12	64	8	20	162
Biogas	22	44	13	6	25	6	4	12
sonst. Biomasse	5	94	2	–	92	3	1	6
sonst. Heizenergie	14	33	11	–	22	3	5	286
Insgesamt	5 845	11 029	4 731	1 064	5 234	582	1 251	7 812

¹ einschließlich Wohnheime

9. Baugenehmigungen 2013 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein
nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	634	410	13,5	634	80,9	103 570
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	57	55	2,0	114	10,9	13 172
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	28	65	3,2	179	12,8	21 544
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	719	530	18,7	927	104,5	138 286
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	2	4	0,3	11	1,0	1 680
Unternehmen	68	72	2,5	169	14,6	21 704
davon						
Wohnungsunternehmen	27	29	1,0	66	5,9	4 577
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	41	44	1,5	103	8,8	17 127
Private Haushalte	648	453	15,9	745	88,7	114 632
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	–	2	0,1	270
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	3	3	0,7	–	–	1 677
Büro- und Verwaltungsgebäude	24	88	16,5	–	–	15 102
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	139	531	8,3	2	0,1	20 81
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	314	2 782	330,1	26	2,7	166 047
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	80	891	94,3	8	0,8	62 940
Handels- und Lagergebäude	165	1 695	194,4	15	1,7	79 974
Sonstige Nichtwohngebäude	43	161	26,7	–	–	36 878
Nichtwohngebäude zusammen	523	3 565	457,8	28	2,8	240 545
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	26	94	15,0	–	–	25 707
Unternehmen	388	3 214	403,4	17	1,6	188 981
darunter						
Produzierendes Gewerbe	93	961	106,0	8	0,7	67 767
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ¹	153	1 710	212,1	7	0,8	100 173
Private Haushalte	90	197	29,3	11	1,2	15 247
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	60	10,1	–	–	10 610

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung